

## KOSTENGÜNSTIGE ENERGIE FÜR ALLE Krisensicher – erneuerbar - inländisch

Österreich ist hohem Maße von Energieimporten abhängig: Erdöl, Erdgas, Kohle.

Die Importabhängigkeit schafft Unsicherheit, gefährdet den Industriestandort und damit Arbeitsplätze. Sie macht Österreich zum Spielball der internationalen Energiemärkte.

**Eine kostengünstige, sichere Energieversorgung aus dem Inland ist möglich.** Sie erfordert den beschleunigten Ausbau der erneuerbaren Energien mit dem Ziel: „Österreich 2040 – ohne Erdöl und Erdgas.“

### Fünf Leitmaßnahmen für eine konsequente Energiewende

1. **Mehr erneuerbare Energie – grüner Strom und Biomasse.** In Zahlen: durch zehn Jahre, von 2025 bis 2035, jedes Jahr 200 neue Windräder verteilt auf ganz Österreich, jedes Jahr 3.000 MW neue PV Anlagen, und mehr Biomasse für Fernwärme, Strom und individuelle Heizsysteme.
2. **Rascher Ausbau der E-Mobilität** mit einem Zuwachs von 35 % jährlich auf 300.000 Einheiten bis Ende 2025, 500.000 bis Ende 2027 und 900.000 Einheiten bis Ende 2029. E-Mobilität batteriebetrieben ergänzt durch Verbrenner Fahrzeuge mit Biotreibstoffen (LKWs, Baumaschinen, Traktoren)
3. **Ersatz von Erdöl /Erdgas im Wärmesektor incl. Fernwärme:** durch Biomasse, Umgebungswärme/Wärmepumpen, Solarthermie, Abwärme, in Einzelfällen Geothermie und Strom und nicht durch erneuerbare Gase, denn diese kommen zu teuer!
4. **Ausbau der Wasserstoffwirtschaft ohne neue Importabhängigkeit** mit Wasserstoff aus dem Inland : 3,5 TWh bis 2030 und 14 TWh bis 2040. Jedes Jahr 200 MW neue Elektrolyseure, Wasserstoff vor allem für die Stahlindustrie, Ammoniakherstellung und synthetisches Methan (SNG) als Erdgasersatz. Fördergesetz für Biomethan, Einspeisung 3 – 4 TWh bis 2040.
5. **Begleitende Maßnahmen:** Ökosteuerreform fortsetzen, neue Gesetze zur Verfahrensbeschleunigung, Stromausbau (EAG, EIWOG), und Stromspeicherung, Diesel und Benzin gleich hoch besteuern!

**ENERGYPEACE: FÜR EIN ÖSTERREICH OHNE ERDÖL UND ERDGAS bis 2040**